



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Infos und Materialien zur Filmanalyse: East is East*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



George nimmt auf den Ausflug heimlich die Fotografien von Abul und Tariq mit. Bei der Autofahrt spricht der Vater über seine Ankunft in Großbritannien und was er seitdem in diesem Land erreicht hat. Er scheint trotz allem zufrieden zu sein und der Familienausflug verspricht harmonisch zu werden.

Bradford hat einen hohen pakistanischen Bevölkerungsanteil, weshalb sich George dort sichtlich wohlfühlt, doch für Ella kommt ein Umzug nach Bradford auf keinen Fall in Frage. Bei dem Familientreffen werden schließlich die Söhne rausgeschickt, die Frauen befinden sich sowieso schon nebenan in der Küche, sie nehmen an dem Gespräch der Männer nicht teil. Gelegenheit also zu einem heimlichen Treffen mit Mr. Schah. Dieser kommt sichtlich aufgeregt und schwitzend zur Tür herein. Während die Vereinbarungen über die geplante Hochzeit im Laufen sind, zeigt die Kamera parallel dazu die Konsequenzen, die eine Zwangsheirat mit sich bringen kann.

Das Treffen mit Mr. Schah ist durch peinliche Zwischenfälle geprägt, die ihren Höhepunkt haben, als George die Fotografien der zukünftigen Frauen seiner Söhne sieht, die alles andere als ansehnlich sind. Alle, insbesondere der Vater der Töchter sind sichtlich erleichtert, als sich George ein „beautiful“ abquält und die Töchter in seiner Familie willkommen heißt. Bei all dem hat der Mullah seine Finger im Spiel.

Die anschließende Szene zeigt dann die Ruhe vor dem Sturm. Familienidylle. Bei einem Besuch eines Kinos, der von ihrem Vetter betrieben wird, werden sie königlich behandelt, was bei allen Familienmitgliedern die Stimmung hebt.

### **6. Sequenz [38:45-45:20]: Nächtliche Enthüllungen**

Totale auf den schlafenden Sajid. Es ist mitten in der Nacht, Tariq verlässt das Zimmer durchs Fenster, er will in die Diskothek. Abdul möchte ihn unbedingt begleiten. Tariq wird von dem Türsteher freudig als Tony begrüßt. Abdul kommt zunächst nicht rein, gibt sich dann aber als Arthur und Freund Tonys aus. In der Diskothek lernt Abdul eine ganz fremde Welt kennen, in der sich Tariq anscheinend gut auskennt. Er ist der Frauenschwarm und Draufgänger der Disco und tanzt ausgelassen mit einer Frau, was auch zu einem Streit zwischen ihm und seiner Freundin Stella führt. Die Jugendlichen betrinken sich und tanzen.

Mit komischen Elementen durchsetzt, werden nach dem nächtlichen Discobesuch die Probleme einer Großfamilie, die auf engstem Raum lebt, dargestellt. Sajid, bei der Verrichtung seiner Notdurft von seinen heimkehrenden Geschwistern verjagt, flüchtet in das Zimmer seiner Eltern, wo er jedoch auch vertrieben wird. Beim Herausgehen bleibt seine Kapuze in der Tür hängen und so kriegt er unfreiwillig mit, wie George Ella von der geplanten Vermählung erzählt. Ella ist entrüstet, sie bittet George, die geplante Hochzeit seinen Söhnen mitzuteilen und ihnen die Entscheidung selbst zu überlassen. Ella stellt sich hier auf die Seite ihrer Kinder und damit gegen ihren Mann. Sie kann die zwei kulturellen Welten nun nicht mehr getrennt halten und muss sich entscheiden. Zuerst einmal spitzt sich der Konflikt zu. Ella verlässt daraufhin das gemeinsame Schlafzimmer.

### **7. Sequenz [45:20-52]: Heimliche Hochzeitsvorbereitungen**

Auch am nächsten Morgen hat der Konflikt zwischen Ella und George noch Bestand. Ella bittet ihren Mann erneut, mit seinen Söhnen zu sprechen, doch dieser droht ihr, sie solle den Mund halten und sich nicht einmischen.

Mit Musik untermalt, werden die Kinder bei ihren morgendlichen Aktivitäten gezeugt, was erheitend wirkt und wieder für Entspannung in der gespannten Atmosphäre sorgt. Durch ihre Handlungen werden die Geschwister charakterisiert und kontrastiert: Tariq stylt sich, Maneer betet und Saalem widmet sich seiner Kunst.

Am Frühstückstisch ist Ella zunächst versucht, ihren Söhnen reinen Wein einzuschenken, doch dazu kommt es nicht. Währenddessen steckt George schon inmitten der Hochzeitsvorbereitungen und kauft erneut traditionelle Hochzeitsgewänder und arabische Uhren. Bei seinem Gang durch die Stadt wird die politische Atmosphäre deutlich, die auch vom rassistischen Nachbarn miterzeugt wird, dessen Sohn sich jedoch für die pakistanische Kultur interessiert und George mit Salem aleikum begrüßt.

Die nächsten Szenen stellen eine Kritik des autoritären Erziehungsstils des Vaters dar, der seine Kinder rüde zu einer anderen Kleidung und zum Schneiden der Haare zwingt. Es wird deutlich, dass George seine Welt, die zu zerbrechen droht, gewaltsam zusammenhalten will.

### **8. Sequenz [52-1:00]: Eskalation des Konflikts**

Diese Sequenz stellt die zunehmende Zerrissenheit der Familie dar, die immer größer wird. Die Familie ruft aus einer Telefonzelle den „verlorenen“ Sohn an, der sich mittlerweile ein anderes Leben aufgebaut hat. Nur der Vater sitzt währenddessen einsam zu Hause. Er scheint zunehmend zum Außenseiter der Familie zu werden, was in dieser Szene bereits angedeutet wird.

Die nächste Einstellung zeigt, wie Meenah die Fensterscheibe des rassistischen Nachbarn einschießt, auf dem ein Poster des rechten Politikers Powell klebt. Sajid geht in der Zeit der Traumatisierung seiner Beschneidung nach, was zu einem Streit unter den Geschwistern führt, bei dem Sajid die geplante Hochzeit verrät. Bei dieser Botschaft rastet Tariq aus, er heirate keine „Scheiß-Paki“. Hier wird besonders deutlich, auf welcher kulturellen Seite die Kinder stehen, sie fühlen sich eben als Briten und nicht als Pakistani. Tariq findet die Truhe mit den Trauungsgewändern und die arabischen Uhren, die er daraufhin wütend zertritt. Dieser Szene wohnt eine gewisse Symbolik inne. Der Vater kommt wieder und die Kinder fliehen. Nur Maneer bleibt, um die religiösen Gegenstände die er ja auch selbst verehrt, wieder ordnungsgemäß zurück zu legen. Er will eine Katastrophe verhindern und setzt sich so dem Zorn seines Vaters aus, der wissen will, wer dafür verantwortlich ist. Als Maneer keinen seiner Geschwister verraten will, schlägt er ihn. In dieser Szene kommt zum Ausdruck, dass auch Maneer seine Kultur und seinen Vater verrät, in dem Moment in dem es um seine Geschwister geht. Diese Szene beweist, dass die Familie zusammenhält. Der Vater, der eigentlich nur das Beste für seine Familie will, erkennt nicht, dass er damit alles falsch macht.

George zerrt Maneer gewaltsam zu seiner Mutter. Ella stellt sich schützend vor ihren Sohn und ihre Kinder und wirft Georg vor, dass er derjenige sei, der die Familie kaputt mache. Dieser ist so erbost darüber, dass seine Frau ihm widerspricht, dass er, von Sajid und Maneer weinend beobachtet, auf sie einprügelt und ihr sogar mit dem Tod droht.

### **9. Sequenz [1:00-1:09]: Nazir**

Die nächste Einstellung zeigt in Großaufnahme den Fernseher, vor dem sich die Familie versammelt hat – jedoch ohne den Vater. Ella und Maneer tragen Spuren der Gewaltanwendung des Vaters im Gesicht. George befindet sich währenddessen alleine im Nebenzimmer. Ella scheint resigniert zu haben, sie lehnt sich nicht mehr gegen die Vermählung auf und stellt sich vor den Kindern auf die Seite ihres Mannes.

Tariq packt seinen Koffer. Er will die Familie verlassen, was zum Streit zwischen Abdul und Tariq führt, da Abdul für seine Familie kämpfen und seiner Mutter beistehen möchte. Doch Tariq haut ab und Saleem und Meenah schließen sich ihm an. Die kleine Gruppe wird plötzlich von Stella, die ihren Liebsten auf keinen Fall alleine gehen lassen will, und ihrer dicken Busenfreundin, die wiederum ohne Stella keinen Schritt macht, verfolgt. Die Gruppe steigt in einen Bus, der schließlich vor einem Hutgeschäft hält, in dem Nazir arbeitet.

Tariq, der dem Vorbild seines Bruders gefolgt ist und sich von dem Besuch versprochen hatte, dass Nazir ihn bei sich aufnimmt und wohlmöglich alle Probleme löst, ist sichtlich enttäuscht. Nazir ist schwul und hat auch schon einen neuen Freund. Seine Geschwister sind sichtlich irritiert. Nazir bringt seine Geschwister schließlich zurück nach Hause. Dort will er auch mit dem Vater sprechen und ihn zur Rede stellen, doch Ella schickt ihren Sohn wieder weg, in der Hoffnung Schlimmeres zu verhindern.

### **10. Sequenz [1:09-1:13:40]: Ich heirate keine Pakistani!**

Diese Sequenz beginnt erneut mit einer Großaufnahme auf den Fernsehbildschirm. Es wird der Konflikt zwischen Pakistan und Indien gezeigt. George sitzt alleine an einem Tisch, während der Rest der Familie gemeinsam auf dem Sofa sitzt. Hier wird der kulturelle und familiäre Konflikt durch die räumliche Trennung symbolisiert. Die Atmosphäre ist sichtlich angespannt. Der Vater wirkt autoritärer als je zuvor, er duldet keinen Widerspruch und verlangt unter Drohungen Respekt.

Trotzdem versucht Tariq in einer nachfolgenden Szene erneut mit seinem Vater zu reden. Er sagt ihm, er sei britisch und nicht pakistanisch und möchte deshalb auch ein britisches Mädchen heiraten. Er besteht auf seinem Recht und argumentiert damit, George hätte ja auch ein britisches Mädchen geheiratet. Jeglicher rationaler Argumente beraubt, fordert George daraufhin gewaltvoll Respekt und Gehorsam von seinem Sohn. Dieser behält jedoch beim Verlassen des Zimmers trotzdem das letzte Wort.

### **11. Sequenz [1:13:40-1:27]: Die Pakis sind da!**

Diese Sequenz stellt den dramatischen Höhepunkt des Films dar, in dem die kulturellen Welten kollidieren. Die Sequenz löst aber gleichzeitig auch den Schlüsselkonflikt, dadurch dass dieser in der Familie endlich einmal ausgetragen wird.

Der hohe Besuch ist schließlich da, George hat seiner Familie eingeschärft, der Familie Shah mit Respekt und Demut zu begegnen. Trotzdem läuft die Begegnung von Anfang an schief. Abdul und Tariq sind angesichts des Aussehens ihrer Verlobten sichtlich schockiert. Die Familienmitglieder treten von einem Fettnapf ins andere. So thematisiert Ella die erst kürzlich erfolgte Beschneidung und Sajid erwähnt, dass er noch nicht zu alt zum Heiraten sei. Anni, die zufällig vorbeikommt und versucht die Situation zu retten, erwähnt sogar die Bibel und

hinterfragt das Patriarchat. Sajid, Meenah und Maneer lästern dann in der Küche so laut über das Aussehen der Bräute, dass es im Wohnzimmer alle hören können. Schließlich kommt auch noch Saleem nach Hause, dessen Skulptur sich als weiblicher Unterleib (als Symbol für die Ausbeutung der Frau in der Kunst) entpuppt. Dieser landet dann auch noch auf dem Schoß von Mrs. Shah, womit das Debakel perfekt ist. Ella entschuldigt sich daraufhin, aber Mrs Shah beschimpft ihre Kinder als „Mischlings-Dschungelaffen“. Ella lässt sich das nun nicht mehr bieten, verteidigt ihre Kinder und beleidigt die Töchter von Mrs. Shah. Schließlich schmeißt sie die Familie Shah aus dem Haus.

George rastet daraufhin total aus, seine Familie habe seiner Ansicht nach erneut Schande über ihn gebracht und Ella sei an allem Schuld: „Du verdammtes Miststück, du bringst Schande über die Familie.“ Doch sie widerspricht ihm erneut und wirft ihm vor, dass er sich schämen sollte, denn es würde ihn nicht interessieren, ob seine Kinder glücklich sind, es gehe ihm nur um sich selbst. Daraufhin greift George seine Frau an, doch die Söhne halten ihn zurück und schützen ihre Mutter. Abdul reißt bei diesem Gerangel versehentlich Sajids Kapuze ab. An dieser Szene wird deutlich, dass George mit seinen Ansichten ganz alleine dasteht. Selbst der folgsame Maneer hält zu seiner Mutter. Als George das erkennt, beginnt er zu weinen und wendet sich flehend an Ella. Doch diese bittet ihn, sie alleine zu lassen. George geht traurig aus dem Haus.

## **12. Sequenz [1:27-1:30]: Happy End?**

Nachdem George aus dem Haus ist, beschimpft Saleem seinen Vater, was Ella dazu veranlasst, sich auf die Seite ihres Mannes zu stellen, denn er sei trotz allem immer noch ihr Mann und der Vater der Kinder. Dass Sajids Kapuze endlich abgerissen ist, deutet Ella positiv.

Dass Sajid Abdul zustimmt, die Kapuze wegzuworfen, kann als Hoffnung auf einen Neuanfang interpretiert werden, denn der Rückzug in die Kapuze ist nun, da der Konflikt endlich ausgetragen wurde, nicht mehr nötig. Auch Ella scheint George noch eine Chance zu geben, denn sie bietet ihm eine Tasse Tee an, die George dankbar annimmt.

**Arbeitsblatt zur Einführung in den Film „East is East“**

Es ist klar, dass man nicht gleichzeitig einen Film „gucken“ und ihn beschreiben oder gar analysieren kann. Dennoch kann es hilfreich sein, wenn man sich am Anfang schon auf einige Dinge konzentriert, über die man nachher sprechen kann. Deshalb enthält dieser Beobachtungsbogen ein paar Anregungen und Vorschläge. Selbstverständlich kann das durch eigene Ideen ergänzt werden. Bitte notiere Dir zu den Punkten kurz ein paar Stichwörter.



**1. Wie wird in der Einführungssequenz der Schlüsselkonflikt dargestellt?**

**2. Wie vermeidet der Film eine einseitige Darstellung der Kulturen?**

**3. Wie kommt der Generationenkonflikt zum Ausdruck?**

**4. In welchen Szenen wird deutlich, dass sich die Kinder mit der englischen Kultur identifizieren?**

**5. Inwiefern kommt Georges eigene kulturelle Zerrissenheit zum Ausdruck?**

**6. In welchen Szenen thematisiert der Film Rassismus?**

**7. Warum hat der Film trotz allem ein „Happy End“?**

**8. Inwiefern kann der Film als Plädoyer für Toleranz verstanden werden?**



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Infos und Materialien zur Filmanalyse: East is East*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

